

Bahnhofs-WC steht im Etat-Entwurf

Rathauschef angesichts vieler Investitionen aber skeptisch



Das Dixi-Klo ist bekanntlich Geschichte, aber eine echte Lösung ist bisher nicht verabschiedet worden. Foto: archiv

Wittingen – Einmal mehr war die Diskussion über ein öffentliches WC am Bahnhof ein Gesprächsthema in der jüngsten Sitzung des Wittinger Ortsrats. Jörg Friedrichs (BA) monierte, dass der Bahnhof trotz jahrelanger Debatte nach wie vor keine Toilette zu bieten habe – generell sei man in dieser Hinsicht nach 18 Uhr „auf eine Kneipe angewiesen“.

Stadtbürgermeister Andreas Ritter erläuterte dazu, man wisse im Wittiner Rathaus jetzt, dass eine Lösung mithilfe des DB-Gebäudes kein Thema mehr sei. Auch das ehemalige OHE-Gebäude scheint für ein öffentliches WC nicht in Frage zu kommen – für die sanierungsbedürftige, denkmalgeschützte Immobilie gibt es laut Ritter eventuell einen Investor.

Für 2022 seien Mittel für eine öffentliche Bahnhofstoilette im Entwurf der Haushaltsplanung vorgesehen, sagte der Rathauschef, der sich aber zu dem Vorhaben weiterhin skeptisch zeigte: „Wir müssen uns fragen: Was können und was wollen wir uns leisten?“ Die Stadt stehe ohnehin vor großen Investitionen, und man müsse stets auch die Folgekosten im Blick haben. Angesichts struktureller Probleme beim Haushalt gelte es, sich kritisch mit möglichen Ausgaben auseinanderzusetzen. Letztlich sei aber das Ja oder Nein zu einem Bahnhofs-WC „eine politische Entscheidung“. bo